

VERANSTALTUNGSTEAM:

Julia Gebke und Ulrike Steurer

KONTAKT:

Dr. Julia Gebke

Institut für die Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraumes
Dominikanerbastei 16, 3. Stock, 1010 Wien

T: +43 1 51581-7383

julia.gebke@oeaw.ac.at

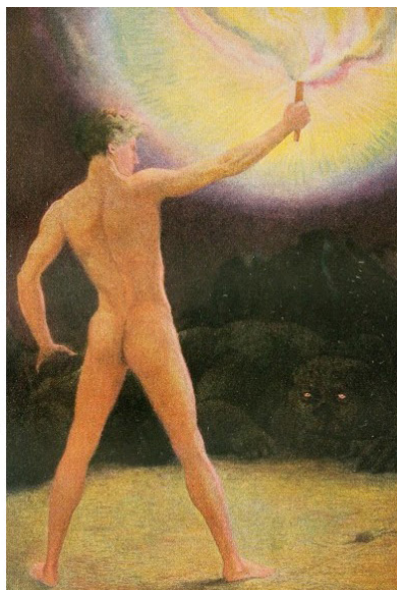
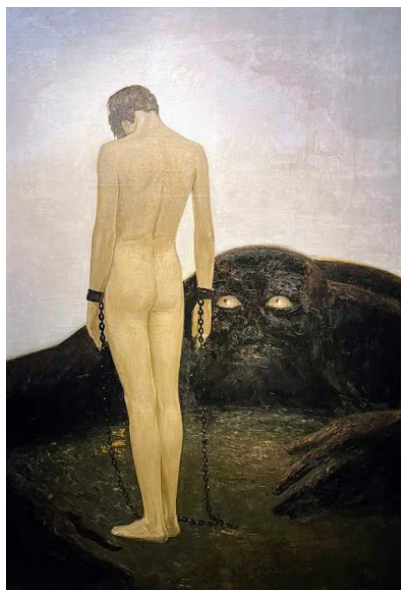
ANMELDUNG:

Anmeldung bis 10.02.2026 erbeten an: julia.gebke@oeaw.ac.at

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

DONNERSTAG, 12. FEBRUAR 2026
9:30–18:30 UHR
MARIETTA-BLAU-SAAL,
UNIVERSITÄT WIEN
HOCHPARTERRE, STIEGE 10
UNIVERSITÄTSRING 1, 1010 WIEN



Sascha Schneider, Das Gefühl der Abhängigkeit (links) | Lichtsieg (rechts), 1920.

WORKSHOP

Bias und Herrschaft in Geschichte und Geschichtswissenschaft

Eine Experimentierwerkstatt

PROGRAMM

DONNERSTAG, 12. FEBRUAR, MARIETTA-BLAU-SAAL,
UNIVERSITÄT WIEN



Sascha Schneider, Der Gedanke an das Unendliche, Zeichnung 1894.

09.30–11.00

Begrüßung und Eröffnung

Julia Gebke | Wien

*Intro: Bias und Herrschaft
I Dem eigenen Bias auf der Spur:
Körper und Schreiben*

11.00–11.15 PAUSE

11.15–12.00

Miriam Weiss | Saarbrücken

*Vom Historiker:innen-Bias zum
System-Bias? LLMs als neue Instanz
epistemischer Macht*

12.00–12.15 PAUSE

12.15–13.00

Hannah Elmer | Hannover

The Necessity of Bias in Science

13.00–14.30 MITTAGSPAUSE

14.30–15.00 **Julia Gebke**

II Dem eigenen Bias auf der Spur: Körper und Schreiben

15.00–15.45 **Julia Heinemann** | Antwerpen

Armut und Bias, im 19. Jahrhundert und heute

15.45–16.00 PAUSE

16.00–16.45 **Isabella Schürch** | Wien/Bern

*Herausforderungen des Anthropozentrischen.
Mensch-Tier-Geschichte(n) und ihr Umgang mit Biases*

16.45–17.00 PAUSE

17.00–18.30 **Julia Gebke**

*Outro: Bias und Herrschaft
III Dem eigenen Bias auf der Spur: Körper und Schreiben*

18.30 AUSKLANG

Mit dem Begriff "Bias" lassen sich implizite Vorannahmen über die Welt fassen, die größtenteils unbewusst und durch Sozialisation erworben werden. Die Wirkmächtigkeit von sozialer Ungleichheit und struktureller Diskriminierung lässt sich nicht ohne ein Verständnis von Bias erklären. Bias und Herrschaft sind untrennbar miteinander verknüpft. Die Experimentierwerkstatt will ergebnisoffen ausloten, welches Potential im Konzept Bias für die Geschichtswissenschaften und für die Geschichte steckt. Dabei begeben wir uns im Rahmenprogramm in kreativen Schreibsessions in Kombination mit Körperarbeit auch auf die Suche von eigenen impliziten Vorannahmen.